



### Wie wird diese Checkliste bearbeitet?<sup>1</sup>

Eine Auswahl der pädagogischen Arbeitsbereiche (Modul P) wird von den pädagogischen Kräften im Ganztag und der Ganztagsleitung bzw. -koordination sowie der Schulleitung ausgefüllt. Die Ergebnisse und Einschätzungen werden dann gemeinsam diskutiert. Daher sollten die Checklisten für die Evaluation der ausgewählten pädagogischen Arbeitsbereiche allen Beteiligten in Kopie zur Verfügung stehen.

Die Checkliste besteht aus drei Spalten:

1. In der ersten Spalte werden Qualitätsaspekte formuliert, wie sie aus den Qualitätskriterien und fachlichen Standards von Ganztagschulen abgeleitet werden können. Diese Grundlagen sind im „QUIGS Werkstattbuch“ beschrieben und liefern den Rahmen für die Qualitätsentwicklung.
2. In der zweiten Spalte können Sie einen Qualitäts-Check vornehmen, indem Sie einschätzen, inwiefern der jeweilige Qualitätsaspekt auf Ihre Arbeit und Arbeitssituation zutrifft. Hier wird pro Zeile ein Kästchen angekreuzt, es sei denn, es wird Ihnen die Möglichkeit gegeben, mehrere zutreffende Antworten anzukreuzen. Dies ist dann gesondert als Hinweis formuliert.
3. Sie haben in der dritten Spalte die Möglichkeit, Bemerkungen zu den Qualitätsaspekten oder dem Qualitäts-Check zu notieren. Diese Bemerkungen können für die Diskussion der Ergebnisse im Team herangezogen werden. Sie können z.B. die Motive Ihrer Einschätzung, besondere Hinweise und Ihnen wichtige Gesprächsthemen festhalten. In Form von Beispielen können Sie zusätzlich aktuelle Situationen, Aktivitäten o.ä. notieren, die den Qualitäts-Check und seine Diskussion im Team untermauern und verdeutlichen können.



Weitere Informationen zur Bearbeitung der Checklisten finden Sie im „Werkstattbuch QUIGS. Grundlagen, praktische Tipps und Instrumente“ sowie auf der CD-Rom in der Datei „Einführung in das Qualitätsverfahren QUIGS“.

<sup>1</sup> Diese Checkliste orientiert sich im Aufbau und in der Gestaltung am Material des Qualitätsverfahrens QUAST (vgl. Strätz u.a. 2003).

### **Eltern ...**

... haben viele Ansprüche an die Ganztagschule. Auf der einen Seite ist ihnen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein wichtiges Anliegen, auf der anderen Seite wünschen sie ein hohes qualitatives Niveau individueller Förderung ihres Kindes. Sie betrachten manch schulischen Anspruch mit Sorge und verlangen – durchaus mit Recht – von der Schule, dass sie diese Sorgen ernst nimmt.

Spricht man von den Eltern, begeht man jedoch schon einen Denkfehler. Eltern sind keine homogene Gruppe. Kinder wachsen in sehr verschiedenen Familienverhältnissen auf, in den traditionellen so genannten „vollständigen“ Familien mit Vater und Mutter unter einem Dach, bei der alleinerziehenden Mutter, seltener beim alleinerziehenden Vater, in der so genannten „Patchworkfamilie“. Es gibt Eltern mit hohem Bildungsniveau und Eltern, die kaum Zugang zu Bildungsangeboten hatten und diese daher auch oft ihren Kindern nicht nahe bringen können.

Es gibt Eltern, die sich aktiv am Schulleben oder sogar an den Mitwirkungsorganen in Klassen- und Schulpflegschaft, in der Schulkonferenz beteiligen, und es gibt Eltern, die diese Möglichkeiten der Mitgestaltung nicht wahrnehmen oder auch kaum bei für Eltern anberaumten Terminen in Erscheinung treten, sei es weil ihnen die Zeit fehlt, sei es weil sie die Möglichkeiten der Mitgestaltung (noch) nicht erkannt haben, sei es aus zu hohem Respekt vor schulischer Autorität. Der traditionelle „Elternsprechtag“ ist ein gutes Beispiel für eine Form der Elternberatung, die manche Eltern geradezu als einen hoheitlichen Akt verstehen, in dem ein Urteil über ihre Erziehungsleistung gesprochen werden könnte.

Für die Kindertageseinrichtungen wird in Nordrhein-Westfalen zurzeit das Modell der „Familienzentren“ erprobt. Eltern finden in den Kindertageseinrichtungen die Beratung, die sie bei der Erziehung ihrer Kinder wünschen und benötigen, oder es wird ihnen zumindest eine geeignete Beratung angeboten. In der Jugendhilfe spricht man von Komm- und Gehstrukturen, von niedrig- und hochschwelligem Angeboten. Manche Eltern können nur dann in die schulische Bildung und Erziehung ihrer Kinder eingebunden werden, wenn es gelingt, ihnen in der Schule Angebote vorzuhalten, von denen sie unmittelbar profitieren.

### **Eltern ...**

... brauchen Unterstützung, kontinuierliche Begleitung und Beratung, Lehrkräfte und Fachkräfte, die sie mit Bedacht ansprechen und ihnen zuhören. Die Palette der Methoden reicht vom Elterncafé, eigenen Angeboten für Eltern am Nachmittag bis hin zu Angeboten familienbegleitender Beratung, wie sie in den Familienzentren erprobt und in mancher Hinsicht auch in Schulen sinnvoll eingesetzt werden könnten.

„Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht“ – so steht es im Artikel 6 des Grundgesetzes.

Auch die Ganztagschule will und wird Eltern diese Verantwortung nicht nehmen. Eltern haben ein Recht auf Mitwirkung und Mitbestimmung in den Bereichen des schulischen Lebens.

Schule hat einen Bildungs- und Erziehungsauftrag, den sie nur gemeinsam mit den Eltern erfüllen kann. Heutzutage werden Eltern immer mehr in Schulentwicklungsprozesse eingebunden und gestalten das Schulleben mit. Gerade Ganztagschulen bieten den Eltern vielfältige Möglichkeiten der Mitgestaltung. Die Wünsche und Interessen der Eltern werden bei der Gestaltung des Ganztagsangebotes einer Schule und bei der Schulprogrammarbeit berücksichtigt. Durch die Verankerung im Schulprogramm erfährt die Elternarbeit eine motivierende Wertschätzung. Die Zufriedenheit der Eltern mit dem Angebot der Schule ist ein entscheidender Faktor für die Qualitätsentwicklung von Schule.

Ziele der Elternarbeit sind (vgl. Bernitzke 2006):

- Wertschätzung und Akzeptanz in der Beziehung zwischen Eltern und pädagogischen Mitarbeitern
- Partizipation der Eltern bei der Gestaltung des Bildungs- und Betreuungsangebotes der Ganztagschule
- Einbindung der Eltern in das Schulleben
- Gemeinsame Verantwortung für die Entwicklung des Kindes
- Regelmäßiger, zeitnaher Informationsaustausch zwischen Eltern und pädagogischen Mitarbeitern über den Entwicklungsstand, Fortschritte und Veränderungen, die das Kind betreffen
- Offenheit in der gegenseitigen Information über die aktuelle Lebenssituation des Kindes
- Beratung und Information der Eltern zur Stärkung ihrer Entscheidungs- und Erziehungskompetenz
- Aktive Mitwirkung und Beteiligung der Eltern an Entscheidungen in der Ganztagschule

Diese Ziele können erreicht werden, wenn Eltern und pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter offen sind für eine „Erziehungspartnerschaft“. Diese verlangt von beiden Seiten eine hohe Kooperationsbereitschaft und einen regelmäßigen Austausch über Inhalte, Methoden und Ziele der pädagogischen Arbeit. Aktive Eltern(mit)arbeit stellt eine Bereicherung des Schullebens dar. Häufig verfügen Eltern über wichtige Kompetenzen, handwerkliche oder künstlerische Fähigkeiten, und berufliches Wissen, die für das Ganztagsangebot genutzt werden können. Sie haben oft Kontakt zu Vereinen, Organisationen und Institutionen, die sich für eine Zusammenarbeit mit der

Schule empfehlen, oder verfügen über handwerkliche, rechtliche, medizinische und viele andere berufliche Erfahrungen, die sie vielleicht sogar bei Gelegenheit zum Wohle ihrer Kinder in die Schule einbringen möchten.

In der Ganztagschule sollten deshalb über die gesetzlichen Gremien hinaus Strukturen geschaffen werden, in denen die Mitwirkung der Eltern bei der Gestaltung der Ganztagsangebote sichergestellt wird. Es gibt unterschiedliche Formen und Methoden der Elternarbeit (vgl. Bernitzke 2006) - welche für die einzelne Schule von Interesse sind, muss das Ganztagsteam vor Ort entscheiden.

Lehrkräfte bilden zusammen mit den pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Ganztag ein Team und unterstützen Eltern bei ihrer Erziehungsarbeit.

### Qualitätsmerkmale in Stichworten

Kooperation mit Familien- und Erziehungsberatung/Elterntraining • Kenntnis von Familiensituationen der Kinder • Erreichbarkeit der Fachkräfte für die Eltern • Mitwirkung der Eltern bei der Gestaltung des Ganztags • thematische Elternabende • Ganztags- und Lehrkräfte gestalten gemeinsam Elternarbeit • Eltern wirken bei der Gestaltung des Ganztags und seiner Rahmenbedingungen mit • Austausch mit Eltern über Erziehungsvorstellungen und Entwicklungsverläufe ihrer Kinder • Elterncafé • Elternkurse • kontinuierliche Begleitung und Beratung

### Tipp:

### Methoden, die die Evaluation in diesem Arbeitsbereich unterstützen

Die interne Evaluation dieses Arbeitsbereiches kann durch die Anwendung zusätzlicher Methoden ergänzt werden. Eine praxisorientierte Darstellung und Auswahl an Methoden liefert der „Methodenkoffer“ von QUAST:



Nordt, G.: Methodenkoffer zur Qualitätsentwicklung in Tageseinrichtungen für Schul- und Vorschulkinder. Weinheim 2005

Die in diesen Veröffentlichungen begründeten bzw. entwickelten Methoden zielen auf die Unterstützung des Evaluationsprozesses. In diesem Handlungsfeld können die folgenden Methoden hilfreich sein: Blitzlicht, Brainstorming, Fragen zur Einschätzung der Zusammenarbeit, Stimmungsbarometer.

Zusätzlich auch: Landesinstitut für Schule: Methodensammlung. Anregungen und Beispiele für die Moderation. Soest 2006 (Bestellnummer 2225, bestellungen@mail.lfs.nrw.de)

### **Den Arbeitsbereich vergegenwärtigen - Bestandsaufnahme**

Mit welchen Institutionen bzw. Personen arbeiten Sie im Ganztag zusammen, um die **Eltern(mit)arbeit** zu realisieren?

(bitte eintragen)

Welche Materialien stehen Ihnen für die Eltern(mit)arbeit im Ganztag zur Verfügung?

(bitte eintragen)

Welche Aktivitäten haben im letzten Schuljahr im Kontext der Thematik Eltern(mit)arbeit im Ganztag stattgefunden (z.B. Angebote, Fortbildungen, Konzeptentwicklung, Kooperation)

(bitte eintragen)

Mit welchen Institutionen bzw. Personen arbeiten Sie im Ganzttag zusammen, um die **Elternberatung** zu realisieren?

(bitte eintragen)

Welche Materialien stehen Ihnen für die Elternberatung im Ganzttag zur Verfügung?

(bitte eintragen)

Welche Aktivitäten haben im letzten Schuljahr im Kontext der Thematik Elternberatung im Ganzttag stattgefunden (z.B. Angebote, Fortbildungen, Konzeptentwicklung, Kooperation)

(bitte eintragen)

Zu welchen Themen arbeiten Sie mit anderen Institutionen oder Arbeitskreisen zusammen? (verändert nach Strätz u.a. 2003)

<b>Themen/Aufgaben (was?)</b>	<b>Institutionen/Partner (mit wem?)</b>
Gesprächsführung/Elternberatung	
Elternt raining/Elternkurse	
Erzieherische Unterstützung in der Familie	
Sprachförderung	
Familienbildung	
Gesundheitsförderung	
Sozialraumorientierung	
Partizipation/ehrenamtliches Engagement	
Erziehungsberatung	
Familienzentren	
Weitere Themen:	

Formen der Elternarbeit im offenen Ganztag (nach Bernitzke 2006)<sup>2</sup>

<b>Einzelpersonenbezogene Elternarbeit</b>	
Für Eltern gibt es im Ganztag ein Anmeldegespräch (mit Schulleitung, Ganztagskoordination/-leitung, Eltern) zur Information über die Ganztagsangebote und zur Ermöglichung eines gegenseitigen Kennenlernens.	
Für Eltern mit Migrationshintergrund gibt es ein Anmeldegespräch, in dem ausführlich Informationen über das Herkunftsland der Eltern, den rechtlichen Status, den Sprachstand der Kinder, über Fragen der Kultur/Religion und Erziehungsvorstellungen ausgetauscht werden.	
„Tür-und-Angelgespräche“ mit Eltern zu Abholzeiten sind prinzipiell möglich und werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ganztags aktiv angeboten.	
Eltern können im Ganztag hospitieren und Einblicke in die pädagogische Arbeit erhalten, die Kindergruppe oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kennen lernen.	
Für Hospitationen gibt es im Team des Ganztags klare Regeln und Absprachen.	
Telefonische Kontakte zwischen den Eltern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ganztags sind in einem vereinbarten Zeitfenster möglich.	
Hausbesuche sind prinzipiell und nach Absprache und Einverständnis der Eltern möglich.	
Eltern, die Beratung benötigen, erhalten Unterstützung bei der Suche nach dem richtigen Beratungsangebot.	



<b>Klassen- und gruppenbezogene Formen der Elternarbeit</b>	
An der Schule finden für Eltern von Kindern aus dem Ganztagsangebot thematische Elternabende statt (z.B. zur Vermittlung von Wissen, Stärkung der Handlungskompetenz, Vorbereitung der Eltern auf Mitwirkung im Ganztag, Kontaktmöglichkeiten zwischen Eltern).	
Eltern können Themen benennen und einbringen, die sie sich für thematische Veranstaltungen wünschen.	
Eltern können selbst Themen und ihre Anliegen auf solchen Veranstaltungen einbringen und diese vortragen.	
Es gibt an der Ganztagschule einen Elterngesprächskreis, der informell und/oder themenbezogen organisiert ist.	
An der Ganztagschule werden Elterntrainings oder Elternkurse angeboten, um die Erziehungskompetenz der Eltern zu stärken. <b>Falls ja:</b> Welche Kurse werden angeboten? (z.B. Fit for kids, Eltern Stärken):	



<sup>2</sup> Bernitzke, F.: Methoden der Elternarbeit. Speyer 2006 (Expertise im Auftrag des BLK-Verbundprojektes „Lernen für den Ganztag“)

<b>Schulbezogene Formen</b>	
Für Eltern bestehen im Ganzttag vielfältige Möglichkeiten, sich einzubringen und mitzuwirken (z.B. in Projekten, Veranstaltungen, Gestaltung/Erhalt des Geländes, Übernahme von Diensten).	✓
An der Ganzttagsschule gibt es ein Qualifizierungskonzept für Eltern, das bei der Übernahme von Diensten für die Einweisung in Rechte, Pflichten, Befugnisse und Handlungsweisen herangezogen wird.	
Es gibt im Ganzttag feste Ansprechpartner für die Elternarbeit und Mitwirkung von Eltern.	
Im Ganzttag aktive Eltern haben auch die Aufgabe neue Eltern zu informieren und ggf. in Möglichkeiten der Mitwirkung zu integrieren.	
Es gibt in der Ganzttagsschule ein Schulcafé für ungezwungene Kontakte und Erfahrungsaustausch der Eltern untereinander.	
Es besteht für Eltern die Möglichkeit, an der Öffentlichkeitsarbeit der Ganzttagsschule mitzuwirken (z.B. Leserbriefe, Online-Beiträge, Elternbriefe, Schülerzeitung).	
Es besteht die Möglichkeit, Eltern ggf. erforderliche oder gewünschte Beratung anzubieten oder zu vermitteln (z.B. Erziehungsberatung, Schulpsychologie).	
Elternarbeit findet auch in schriftlicher Form statt (z.B. durch Informationsmaterial, Flyer der Schule/des Ganztagsangebotes, Aushänge, Info-Ecke, schriftliche Elternkontakte).	
In der Ganzttagsschule wird regelmäßig eine Elternbefragung durchgeführt (z.B. bezogen auf die Wünsche zu Betreuungsangeboten, Zufriedenheit mit pädagogischer Arbeit, Bereitschaft zur Mitwirkung, Bewertung des Verpflegungsangebotes, Anregungen zur Gestaltung des Ganztags, Vorschläge/Themen für Elternabende). <b>Falls ja:</b>  Wie häufig wird eine Elternbefragung durchgeführt?  Wer führt diese durch und wertet sie aus?	
Es gibt an der Ganzttagsschule eine Steuergruppe zur Weiterentwicklung des Ganztagsangebotes, an der gewählte Vertreterinnen und Vertreter der Eltern teilnehmen.	
Alle relevanten Informationen für Eltern liegen in den an der Schule vorhandenen Erstsprachen vor. Dies sind:	
Elternarbeit, Elternmitwirkung und Elternberatung sind im Konzept des Ganztags sowie im Schulprogramm verankert.	

### Kommunikation und Kontakt mit Eltern

Qualitätsaspekte	Qualitäts-Check				Bemerkungen Beispiele
	das trifft				
	zu	eher zu	eher nicht zu	gar nicht zu	
Ich verständige mich mit den Eltern über Zweck und Ziele der Hausaufgabenbetreuung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich gebe Eltern nach Bedarf beratende Unterstützung bei Erziehungsfragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich informiere Eltern über den Sprachstand ihrer/s Kinder/s und spreche Empfehlungen zur Sprachförderung aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich informiere Eltern regelmäßig über die pädagogische Arbeit im offenen Ganztag und lege Wert auf entsprechende Transparenz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Informationen für Eltern sind gut einsehbar und zugänglich – sie beziehen sich auf <input type="checkbox"/> soziale Dienste und Beratungsstellen <input type="checkbox"/> Jugendamt <input type="checkbox"/> Kultur-, Freizeit- und Ferienangebote <input type="checkbox"/> Kontaktzeiten im Ganztag <input type="checkbox"/> Informationen über die Schule <input type="checkbox"/> Anderes:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Während der Arbeitszeit im offenen Ganztag bin ich für Eltern grundsätzlich erreichbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich vermittele Eltern nach Bedarf Kontakt zu sozialen Diensten und Angeboten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich rege in der Beratung und Arbeit mit Eltern auch Selbsthilfeinitiative (z.B. Teilnahme an einem Gesprächskreis) an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich fördere durch die Anregung von Mitwirkung im Ganztag einen interkulturellen Austausch zwischen Eltern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Qualitätsaspekte	Qualitäts-Check das trifft				Bemerkungen Beispiele
	zu	eher zu	eher nicht zu	gar nicht zu	
Ich führe mit den Eltern einen regelmäßigen Austausch über Entwicklungsstand, Fortschritte und Veränderungen ihres Kindes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich tausche mich mit Eltern über deren Erziehungsvorstellungen aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich versuche mit den Ganztagsangeboten auch die Erziehungskompetenz der Eltern zu stärken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich kann im Rahmen meiner Tätigkeit Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen zu Fragen der Elternarbeit und Elternpartizipation besuchen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

### Professionelles Selbstverständnis bezüglich Kooperation mit Eltern

Qualitätsaspekte	Qualitäts-Check das trifft				Bemerkungen Beispiele
	zu	eher zu	eher nicht zu	gar nicht zu	
Kontakte mit Eltern und die Arbeit mit ihnen sind selbstverständlicher Bestandteil meiner Arbeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich beherrsche Methoden und Verfahren der Elternberatung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich habe grundlegende Kenntnisse in Entwicklungspsychologie und Familiensoziologie.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich kenne die Schulgremien und Mitwirkungsmöglichkeiten der Eltern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich kenne die Familien- und Lebenssituation der Kinder im Ganztag.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Es gibt einen regelmäßigen kollegialen Austausch im Team zu Erfahrungen mit der Elternarbeit und Elternpartizipation.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bei Beratungsgesprächen mit Eltern gestalte ich eine angenehme Atmosphäre und achte darauf, dass es keine Störungen gibt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Beratungsgespräche mit Eltern bereite ich jeweils vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Qualitätsaspekte	Qualitäts-Check				Bemerkungen Beispiele
	das trifft				
	zu	eher zu	eher nicht zu	gar nicht zu	
<p>Jedes einzelne Beratungsgespräch führe ich verantwortungsvoll durch und berücksichtige in meinen Beratungen folgende Aspekte: ich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> respektiere und wertschätze Eltern</li> <li><input type="checkbox"/> informiere und initiiere</li> <li><input type="checkbox"/> ermittle Ressourcen und Stärken der Eltern</li> <li><input type="checkbox"/> unterstütze und begleite sie</li> <li><input type="checkbox"/> ermutige und befähige</li> <li><input type="checkbox"/> bin verschwiegen und vertrauensvoll</li> <li><input type="checkbox"/> stärke Eigenverantwortung</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Informationen für Eltern werden auf die unterschiedlichen Bedarfe zugeschnitten vermittelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich gestalte Elternabende methodisch variabel, so dass sie sowohl sachlich-informierend als auch persönlich-interaktiv sind (z.B. durch Referate, Bilder, Rollenspiel, Partnergespräche, Kleingruppen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Elterabende werden im Team des offenen Ganztags vor und nachbereitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<p>Ich beherrsche grundlegende Methoden, die in der Elternarbeit und Beteiligung von Eltern wichtig sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Methoden der Gesprächsführung</li> <li><input type="checkbox"/> Aktives Zuhören</li> <li><input type="checkbox"/> Mediation/Streitschlichtung</li> <li><input type="checkbox"/> Moderation</li> <li><input type="checkbox"/> Mind-Mapping</li> <li><input type="checkbox"/> Metaplan-Technik</li> <li><input type="checkbox"/> Befragungsmethoden</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich werbe für die Mitwirkung von Eltern im offenen Ganztag.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich spreche offen und eindeutig über die Frage der regelmäßigen Teilnahmepflicht an den Ganztagsangeboten der Schule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

### Organisatorischer und räumlicher Rahmen bezüglich Kooperation mit Eltern

Qualitätsaspekte	Qualitäts-Check				Bemerkungen Beispiele
	das trifft				
	zu	eher zu	eher nicht zu	gar nicht zu	
Für Eltern von Kindern gibt es feste Sprechzeiten, die sie für Beratungen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wahrnehmen können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bei gravierenden Schwierigkeiten und besonderen Anlässen haben Eltern die Möglichkeit, auch außerhalb der festen Sprechzeiten Kontakt aufzunehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Vor Unterrichtsbeginn gibt es für die Kinder eine verlässliche Betreuung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Elternarbeit und Elternberatung im Ganzttag ist ein Kooperationsprojekt: von Lehr- und Fachkräften des unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Bereichs.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Für die Eltern gibt es im Ganzttag Sitzgelegenheiten und Aufenthaltsmöglichkeiten (z.B. ein Elterncafé).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Für Beratungsgespräche mit Eltern gibt es im Ganzttag einen gesonderten Raum, der ansprechend und gesprächsfördernd gestaltet ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Der Ganzttag ist auch als Treffpunkt und Kommunikationsort für Eltern gestaltet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>Falls ja:</b> Wodurch?					

Ihr Blickwinkel ist gefragt: Welche weiteren Aspekte in der Qualitätsentwicklung sind Ihnen gegebenenfalls in diesem pädagogischen Arbeitsbereich wichtig?

Sie haben an dieser Stelle die Möglichkeit, eigene Qualitätsaspekte zu notieren und in die Teamdiskussion einzubringen:

Qualitätsaspekte	Qualitäts-Check das trifft für mich			
	zu	eher zu	eher nicht zu	gar nicht zu
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Bemerkungen  
Beispiele**